

Deutschland-Sonnevalde: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 16/2023 23/01/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz

Postanschrift: Finsterwalder Str. 32a

Ort: Sonnevalde

NUTS-Code: DE40B Oberspreewald-Lausitz

Postleitzahl: 03249

Land: Deutschland

E-Mail: info@gwv-sonnewalde.de

Telefon: +49 35323-6370

Fax: +49 35323-63725

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gwv-sonnewalde.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9Y6H6DUJ/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Gewässerunterhaltung und -entwicklung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Rückbau der Wehre 18.01 und 18.09 im Biehlener Binnengraben und Ersatzneubau von Wehr 18.01

Referenznummer der Bekanntmachung: 75006-001/01-2021

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Ziel ist es, ein mit den Trägern der öffentlichen Belange sowie mit den übergeordneten Planungen angepasstes Planungskonzept für den Ersatzneubau des Wehres 18.01 aufzustellen, das die Vor- und Nachteile für alle im Rahmen der Planung aufzustellenden Varianten diskutiert und nach Abwägung eine Empfehlung für die insgesamt am besten geeignete Lösung ausspricht.

Im Abwägungsprozess sollen mindestens folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Raumwiderstände
- Hochwasserrisiko und Schutzmaßnahmen
- Landschaftswasserhaushalt und Niedrigwassermanagement in Trockenphasen
- Natur- und artenschutzrechtliche Belange
- Flächeninanspruchnahme und Eigentumsverhältnisse der Liegenschaften

Folgende Aussagen sind zu treffen:

- Bestimmung der minimal und maximal zulässigen Stauhöhe in Bezug auf angrenzende Flächennutzung (Grünland/Ackerland - Bewässerung und Entwässerung)

Weiterhin ist die Vorplanung für den Rückbau der Anlagen 18.01 und 18.09 anzufertigen.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 770 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE40B Oberspreewald-Lausitz

Hauptort der Ausführung: Biehleener Binnengraben 01945 Ruhland Flur 5 in der Gemarkung Ruhland Lagekoordinaten (ETRS 89/UTM Z 33N): Wehr 18.01: E 422352,27 N 5701637,57 Wehr 18.09: E 423745,02 N 5701696,94

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Als Grundleistungen gem. HOAI 2021 anzubieten:

- Grundleistungen Lph 1-2 Ingenieurbauwerk § 43 (HZ III) (Ersatzneubau Wehr 18.01)
- Grundleistungen Lph 1-2 Tragwerksplanung § 51 (HZ III) (Ersatzneubau Wehr 18.01)
- Grundleistungen Lph 1-2 Landschaftspflegerischer Begleitplan (HZ I)

Die anrechenbaren Kosten entsprechen dem geschätzten Gesamtwert der Maßnahme.

Als besondere Leistungen sind anzubieten:

- Rückbauplanung Anlagen 18.01 und 18.09
- Hydraulik (Wasserspiegellagenberechnungen anhand DGM1, Empfehlung von minimalem und maximalem Stauziel Oberstrom und Unterstrom)
- Planungsbegleitende Vermessung
- Bauwerksaufmaß Brücke
- Geotechnik (Voruntersuchung und Erstellung Untersuchungskonzept für die Hauptuntersuchung)

Die vollständige Leistungsbeschreibung ist der Aufgabenstellung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5.

Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Bewertung der Projektunterlage *) / Gewichtung: 60 %

Preis - Gewichtung: 40 %

II.2.6. Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 35 610,75 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen

Beschaffungssystems

Beginn: 11/05/2023 Ende: 31/12/2023

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 5 Höchstzahl: 6 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Eignungskriterien (siehe Vergabeunterlagen)

REFERENZEN:

Bewertet werden pro Kategorie (a,b,c) jeweils 3 Referenzen der letzten 5 Jahre (Zeitraum gilt rückwirkend ab Datum der Bekanntmachung)

a) Referenzen der Projektleitung (Gewichtung 30 %): Leitung eines mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren Projektes des konstruktiven Wasserbaus (mind. Honorarzone III) mit Angabe der betreuten Leistungsphasen gem. HOAI

(5 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen ≥ 5

(3 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 4

(1 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 3

b) Referenzen des Projektteams (Gewichtung 30 %): Abgeschlossene Objekt- und Tragwerksplanung für vergleichbares Bauwerk des konstruktiven Wasserbaus (mind. Honorarzone III) mit Angabe der betreuten Leistungsphasen gem. HOAI

(5 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen ≥ 5

(3 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 4

(1 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 3

c) Referenzen des Projektteams (Gewichtung 30 %): Abgeschlossene Rückbauplanung vergleichbarer Bauwerke des konstruktiven Wasserbaus inklusive Wasserhaltung

(5 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen ≥ 5

(3 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 4

(1 Pkt.) Anzahl vergleichbarer Referenzen = 3

TECHNISCHE UND PERSONELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT:

Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Ingenieur:innen in den letzten 3 Jahren (Gewichtung 5 %)

(5 Pkt.) mehr als 10

(3 Pkt.) 10 bis 5

(1 Pkt.) weniger als 5

QUALITÄTSMANAGEMENT:

Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten (Gewichtung 5 %)

(5 Pkt.) zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach DIN ISO 9001 vorhanden, das durch QM-Beauftragten nach einheitlichen Richtlinien geführt und überwacht wird

(3 Pkt.) hausinternes Qualitätsmanagementsystem, das durch zuständige Stellen des Bewerbers nach einheitlichen und dokumentierten Richtlinien geführt und überwacht wird (Nachweis Konzeption)

(1 Pkt.) führt Qualitätsmanagementmaßnahmen im Unternehmen durch, z.B. verbindliche Qualitätsmanagementrichtlinien und belegt diese durch entspr. Nachweise (u.a. Weiterbildungsnachweise)

Bei gleicher Eignung (Punktgleichheit) entscheidet das Losverfahren (vgl. §75 Abs. 6 VgV)

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz: Das Projekt wird gefördert durch ELER- und Landesmittel
Projektnummer ILB: 206020000007/ 80256668

II.2.14. Zusätzliche Angaben

*) Alle Bieter werden nach Angebotsabgabe zur Vorstellung ihres Angebotes in Form einer Projektpräsentation aufgefordert. Zum Vortrag soll eine Unterlage mit den wesentlichen Inhalten der Präsentation erstellt werden. Die Präsentationsunterlage wird nach folgenden Kriterien als Qualitätskriterium für den Zuschlag bewertet und gewichtet:

a) Projektteam - Wichtung 15 %

Vorstellung Projektteam (Projektleiter und wesentliche Teammitglieder mit Aufgaben und Funktionen im Projekt), interne Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten (Organigramm), Verfügbarkeit und Stellvertreterregelung, ggf. interne Organisation bei Bewerbungsgemeinschaften bzw. Unterauftragnehmern, Kompetenzen und Erfahrungen des Projektteams

b) Abstimmungen und Zusammenarbeit - Wichtung 10 %

Darstellung des Ablaufs der Planungsphase, Erläuterung der Vorgehensweise zur Abstimmung mit dem AG und der Zusammenarbeit mit weiteren Planungsbeteiligten, Mitwirken bei Vorverhandlungen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, Abstimmung mit Prüfmännern, Prüfingenieuren

1c) Projektidee - Wichtung 20 %

Vorstellung des Konzepts, Identifizierung von Raumwiderständen, Diskussion unterschiedlicher Varianten

1d) Zeit-, Qualitäts- und Kostenmanagement - Wichtung 15 %

Darstellung der Arbeitsweise/Methodik während der Planung (am Beispiel eines Referenzprojektes?), Verfahrensweise beim Auftreten von unvorhergesehenen Störungen /Abweichungen (am Beispiel eines Referenzprojektes), Vorstellung eines Zeitplans

Gesamtsumme Wichtung Projektunterlage: 60 %

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung Architekten und/oder Ingenieure, die gem. § 65 BbgBO bauvorlageberechtigt sind

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Eigenerklärung zum Umsatz (gerundet auf volle 10.000 EUR) des Bewerbers der letzten 3 Geschäftsjahre (2019 bis 2021) im Tätigkeitsbereich des Auftrags

- Eigenerklärung der vorzuweisenden Mindestumsätze vergleichbarer Wasserbauvorhaben der letzten 3 Geschäftsjahre (2019 bis 2021) muss im Durchschnitt pro Jahr mindestens 70.000,00 EUR netto betragen
- Nachweis einer gültigen Berufshaftpflichtversicherung. Nachweis, dass im Beauftragungsfall durch eine Haftpflichtversicherung eine Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 1,5 Mio. EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 1,5 Mio. EUR gegeben ist.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- Benennung eines Projektleiters und eines stellvertretenden Projektleiters; Angaben zum Berufsabschluss (d.h. Studien- und Ausbildungsnachweise in Kopie) des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters
- Eigenerklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl (getrennt nach Festangestellten und freien Mitarbeitern der letzten 3 Jahre (2019 - 2021))
- Referenzen - siehe "Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern"
- Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität und seiner Untersuchungsmöglichkeiten

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2.

Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/02/2023 Ortszeit: 13:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 27/02/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 24/05/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Die Pflicht zur Informationsbeschaffung obliegt dem Bewerber. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Bewerber, welche sich für den Zugriff auf die Vergabeunterlagen nicht auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg registriert haben, bei Änderungen oder sonstigen Informationen, keine automatische Benachrichtigung bzw. Nachsendung erhalten.

2. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sämtliche Kommunikation zur Ausschreibung (z.B. Nachfragen, Hinweise, Bekanntmachung usw.) elektronisch über den Vergabemarktplatz Brandenburg abgewickelt werden. Wichtige Auskünfte sowie zusätzliche sachdienliche Auskünfte werden grundsätzlich nur auf Fragen erteilt, die Spätestens bis zum 16.02.2023 elektronisch über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg eingegangen sind. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls ausschließlich im Internet über den Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes Brandenburg.

3. Sofern sich Bewerbergemeinschaften bewerben, ist mit dem Angebot eine Bewerbergemeinschaftserklärung (Formular 4.2) vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die genannten Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbergemeinschaft wird (Referenten, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt.

4. Sofern sich der Bewerber auf die Eignung (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) von Dritten (Gesellschafter, verbundene Unternehmen, sonstige Unternehmen usw.) stützt, sind mit dem Angebot Verpflichtungserklärungen (Formulare 4.3 und 4.4) vorzulegen. Die genannten Eigenerklärungen bezogen auf den Dritten sowie die weiteren Erklärungen und Nachweise (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wirken für den Bewerber kumulativ. Mit der Verpflichtungserklärung hat sich das Drittunternehmen gegenüber dem Bewerber zu verpflichten, ihm seine Ressourcen (Leistungen und/oder Mittel) im Auftragsfall zur Verfügung zu stellen.

Bekanntmachungs-ID: CXP9Y6H6DUJ

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg im Ministerium für
Wirtschaft und Energie
Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Ort: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

1.) Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bieter/die Bieterin den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gemäß §62 VgV. Vergaberechtsverstöße sind vom Antragsteller eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer gegenüber der Vergabestelle zu rügen. Ansonsten gilt gemäß §160 (3) GWB, dass ein Nachprüfungsantrag unzulässig ist, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

§160 (3) Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach §135 (1) Nr. 2 GWB. §134 (1) S. 2 GWB bleibt unberührt.

2.) Gemäß §135 (2) GWB kann eine Unwirksamkeit eines Vertrages nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/01/2023